

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

16. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Juli 1962

Nummer 50

Gliederungs- nummer GS. NW.	Datum	Inhalt	Seite
2010	23. 6. 1962	Verordnung zur Änderung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz (KostO. NW.)	429
20300	6. 7. 1962	Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zurruesetzung der Beamten im Geschäftsbereich des Innenministers	429
2170	11. 7. 1962	Erste Verordnung zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes	430
238	10. 7. 1962	Vierte Verordnung über die Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung	431
7134	4. 7. 1962	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Vermessungs- technikerlehrlinge vom 27. Juli 1956 (GS. NW. S. 676)	431
73	11. 7. 1962	Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Landesbehörde für Wirtschaft nach § 43 Absatz 5 des Außenwirtschaftsgesetzes	432
8222 8223 8224	10. 7. 1962	Verordnung über die Ausgabestellen für die Versicherungskarten der Arbeiterrentenversicherung und der Angestelltenversicherung	432
	29. 6. 1962	Bekanntmachung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Rheinprovinz über den Erlaß von Unfallver- hütungsvorschriften	432
		Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahlen zu den Selbstverwaltungs- organen der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz	433

2010

Verordnung zur Änderung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz (KostO. NW.) Vom 23. Juni 1962

Auf Grund des § 68 des Verwaltungsvollstreckungs-
gesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVG. NW.)
vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 216) in der Fassung des
Gesetzes zur Änderung des Verwaltungsvollstreckungs-
gesetzes und des Verwaltungszustellungsgesetzes für das
Land Nordrhein-Westfalen vom 22. Mai 1962 (GV. NW.
S. 263) wird verordnet:

Artikel 1

In § 2 Abs. 3 der Kostenordnung zum Verwaltungsvoll-
streckungsgesetz (KostO. NW.) vom 20. Januar 1958 (GV.
NW. S. 23) erhält der zweite Satz folgende Fassung:

„Im Falle der Mahnung durch Postnachnahmeauftrag
(§ 19 Abs. 2 des Gesetzes) wird die Mahngebühr nur
fällig, wenn der Schuldner die Nachnahme nicht ein-
löst.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkün-
dung in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Juni 1962

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
D u f f h u e s

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
P ü t z

— GV. NW. 1962 S. 429.

20300

Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zurruesetzung der Beamten im Geschäftsbereich des Innenministers

Vom 6. Juli 1962

Auf Grund des § 3 der Verordnung über die Ernennung,
Entlassung und Zurruesetzung der Beamten und Rich-
ter des Landes vom 7. September 1954 (GS. NW. S. 263)
in der Fassung der Änderungsverordnungen vom 10. Juni
1959 (GV. NW. S. 111) und vom 6. Februar 1962 (GV. NW.
S. 79) wird verordnet:

§ 1

(1) Die Ausübung der Befugnis zur Ernennung, Entlas-
sung und Versetzung in den Ruhestand wird übertragen

1. für die Beamten, denen ein Amt der Besoldungsgrup-
pen A 1 bis A 11 verliehen ist oder wird („planmäßi-
gen“ Beamten), und für die entsprechenden Beamten
ohne Amt („nichtplanmäßigen“ Beamten)

a) der allgemeinen und inneren Verwaltung bei den
Regierungspräsidenten,

bei dem Statistischen Landesamt

auf die Leiter der jeweiligen Behörde,

b) bei den Hygienisch-bakteriologischen Landesunter-
suchungsämtern,

bei dem Chemischen Landesuntersuchungsamt

auf den Regierungspräsidenten, in dessen Bezirk
die Einrichtung ihren Sitz hat,

2. für die Beamten, denen ein Amt der Besoldungsgruppen A 9 bis A 11 verliehen ist oder wird, und für die entsprechenden Beamten ohne Amt bei
 - den Polizeipräsidenten,
 - den Polizeidirektoren,
 - dem Wasserschutzpolizeidirektor,
 - den Leitern der Polizeiamter,
 - dem Landeskriminalamt,
 - dem Polizeiinstitut Hiltrup,
 - den Landespolizeischulen,
 - den Bereitschaftspolizeiabteilungen,
 - der Beschaffungsstelle der Polizei
 auf den Regierungspräsidenten, in dessen Bezirk die Behörde oder Einrichtung ihren Sitz hat,
3. für die Beamten, denen ein Amt der Besoldungsgruppen A 1 bis A 8 verliehen ist oder wird, und für die entsprechenden Beamten ohne Amt bei
 - der Landesrentenbehörde,
 - der Zentralen Besoldungs- und Versorgungsstelle im Geschäftsbereich des Innenministeriums,
 - der Landesfeuerwehrschule,
 - den Polizeipräsidenten,
 - den Polizeidirektoren,
 - dem Wasserschutzpolizeidirektor,
 - den Leitern der Polizeiamter,
 - dem Landeskriminalamt,
 - dem Polizeiinstitut Hiltrup,
 - den Landespolizeischulen,
 - den Bereitschaftspolizeiabteilungen,
 - der Beschaffungsstelle der Polizei
 auf den Leiter der jeweiligen Behörde oder Einrichtung.

(2) Absatz 1 gilt nicht für Polizeivollzugsbeamte.

§ 2

(1) Die Ausübung der Befugnis zur Ernennung wird übertragen für die Polizeivollzugsbeamten der Besoldungsgruppen A 5 bis A 8 bei

1. den Landespolizeibehörden,
 - den Oberkreisdirektoren als Kreispolizeibehörden
 auf die zuständigen Regierungspräsidenten,
2. den Polizeipräsidenten,
 - den Polizeidirektoren,
 - dem Wasserschutzpolizeidirektor,
 - den Leitern der Polizeiamter,
 - dem Landeskriminalamt,
 - dem Polizeiinstitut Hiltrup,
 - dem Lehr- und Führungsstab der Bereitschaftspolizei,
 - den Landespolizeischulen — mit Ausnahme der Landespolizeischule für Diensthundführer —,
 - den Bereitschaftspolizeiabteilungen,
 - dem Fernmeldedienst der Polizei
 auf den Leiter der jeweiligen Behörde oder Einrichtung,
3. der Landespolizeischule für Diensthundführer
 - auf den Abteilungsführer der Bereitschaftspolizeiabteilung I.

(2) Die Ausübung der Befugnis zur Entlassung und Versetzung in den Ruhestand wird übertragen für die Polizeivollzugsbeamten

1. der Besoldungsgruppen A 5 bis A 12 bei
 - den Landespolizeibehörden,
 - den Oberkreisdirektoren als Kreispolizeibehörden
 auf die zuständigen Regierungspräsidenten,
2. der Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 bei
 - den Polizeipräsidenten,
 - den Polizeidirektoren,

- dem Wasserschutzpolizeidirektor
- den Leitern der Polizeiamter
- auf die zuständigen Regierungspräsidenten,
3. der Besoldungsgruppen A 5 bis A 8 bei
 - den Polizeipräsidenten,
 - den Polizeidirektoren,
 - dem Wasserschutzpolizeidirektor,
 - den Leitern der Polizeiamter
 auf die Leiter der jeweiligen Behörde,
4. der Besoldungsgruppen A 5 bis A 12 bei
 - dem Landeskriminalamt,
 - dem Polizeiinstitut Hiltrup,
 - dem Lehr- und Führungsstab der Bereitschaftspolizei,
 - den Landespolizeischulen — mit Ausnahme der Landespolizeischule für Diensthundführer —,
 - den Bereitschaftspolizeiabteilungen,
 - dem Fernmeldedienst der Polizei
 auf den Leiter der jeweiligen Behörde oder Einrichtung,
5. der Landespolizeischule für Diensthundführer
 - auf den Abteilungsführer der Bereitschaftspolizeiabteilung I.

§ 3

Für die Erklärung des Einverständnisses zu einer Versetzung in den Landesdienst (§ 28 Abs. 2 des Landesbeamtengesetzes, § 123 Abs. 1 des Beamtenrechtsrahmengesetzes) gelten § 1 und § 2 Abs. 1, für die Versetzung zu einem anderen Dienstherrn § 1 und § 2 Abs. 2 entsprechend.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. August 1962 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten der allgemeinen und inneren Verwaltung, der Vermessungsverwaltung und der Gesundheitsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. April 1955 (GS. NW. S. 265) außer Kraft, soweit sie die Beamten der allgemeinen und inneren Verwaltung und der Gesundheitsverwaltung betrifft.

Düsseldorf, den 6. Juli 1962

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dufhues

— GV. NW. 1962 S. 429.

2170

Erste Verordnung zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes

Vom 11. Juli 1962

§ 1

Zuständig für die Feststellung der Höhe der Regelsätze nach § 22 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) vom 30. Juni 1961 (BGBl. I S. 815) sind die örtlichen Träger der Sozialhilfe.

§ 2

Zuständige Landesbehörde im Sinne des § 26 Abs. 1 Satz 1 und des § 73 Abs. 2 Satz 3 BSHG ist der Arbeits- und Sozialminister.

§ 3

Zuständig für die Entgegennahme der Anmeldung nach § 112 Satz 3 BSHG ist

- a) bei Erstattungsansprüchen örtlicher Träger der Sozialhilfe der Regierungspräsident,
- b) bei Erstattungsansprüchen überörtlicher Träger der Sozialhilfe der Arbeits- und Sozialminister.

§ 4

Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne der §§ 3 und 8 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 599) ist,

- a) soweit es sich um die Unterbringung nach § 73 Abs. 2 BSHG handelt, der überörtliche Träger der Sozialhilfe,
- b) soweit es sich um die Unterbringung zur Arbeitsleistung nach § 26 Abs. 1 BSHG handelt, der Träger der Sozialhilfe, der infolge der Arbeitsverweigerung Hilfe zum Lebensunterhalt zu gewähren hat.

§ 5

(1) Verwaltungsbehörden im Sinne des § 73 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind, soweit es sich um Zuwiderhandlungen nach § 116 Abs. 4 BSHG handelt, die örtlichen Träger der Sozialhilfe.

(2) Sie entscheiden auch über die Abänderung und Aufhebung eines rechtskräftigen, gerichtlich nicht nachgeprüften Bußgeldbescheides (§ 66 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten).

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Sie wird erlassen

- a) von der Landesregierung auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189) nach Anhörung des Ausschusses für Innere Verwaltung, des Sozialausschusses und des Kommunalpolitischen Ausschusses des Landtags,
- b) vom Arbeits- und Sozialminister auf Grund der §§ 66 Abs. 2 und 73 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 25. März 1962 (BGBl. I S. 177).

Düsseldorf, den 11. Juli 1962

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Dr. Meyers

Der Innenminister

Dufhues

Der Arbeits- und Sozialminister

Grundmann

Der Justizminister

Dr. Flehinghaus

— GV. NW. 1962 S. 430.

238

Vierte Verordnung über die Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung

Vom 10. Juli 1962

Auf Grund der §§ 3d, 3e, 21 und 22 des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes vom 31. März 1953 (BGBl. I S. 97) in der Fassung des Artikels II des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 389) wird verordnet:

§ 1

Die Wohnraumbewirtschaftung in den kreisfreien Städten

Oberhausen,

Viersen,

Gladbeck,

Herford,

Bochum,

Dortmund, Herne

sowie in den Landkreisen

Beckum,

Kleve,

Tecklenburg,

Rees, jedoch mit Ausnahme der Stadt Emmerich,
Aachen, jedoch mit Ausnahme der Gemeinden Eilendorf und Haaren,
Recklinghausen, jedoch mit Ausnahme der Gemeinden des Amtes Hervest-Dorsten

wird mit Wirkung vom 1. Juli 1962 aufgehoben. Gleichzeitig wird die Wohnraumbewirtschaftung in der Gemeinde Rönsahl (Landkreis Aitena) aufgehoben.

§ 2

Für Genehmigungen nach den §§ 21 und 22 des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes sind die in § 1 genannten kreisfreien Städte zuständig. In den in § 1 genannten Landkreisen bleiben für die Gemeinden, in denen die Wohnraumbewirtschaftung nicht aufgehoben wird, die bisherigen Zuständigkeiten der örtlichen Wohnraumbewirtschaftungsbehörde bestehen. Soweit die Wohnraumbewirtschaftung aufgehoben wird, sind für Genehmigungen nach den §§ 21 und 22 des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes die kreisangehörigen Städte Kleve, Goch, Wesel, Eschweiler, Stolberg, Ahlen und Herten sowie die Ämter Datteln, Marl und Waltrop, im übrigen die in § 1 genannten Landkreise zuständig. Für die Gemeinde Rönsahl ist insoweit der Landkreis Altena zuständig.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Mietverhältnisse über preisgebundenen Wohnraum in den in § 1 genannten Gebieten unterliegen vorerst weiter den Preisvorschriften; nach näherer Bestimmung des § 15 des Zweiten Bundesmietengesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 389) unterliegen solche Mietverhältnisse in den in § 1 Satz 1 genannten kreisfreien Städten und Landkreisen vom 1. Juli 1963 an nicht mehr den Preisvorschriften; die Aufhebung der Mietpreisvorschriften für die Gemeinde Rönsahl bleibt einer weiteren Verordnung vorbehalten.

Düsseldorf, den 10. Juli 1962

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Dr. Meyers

Für den Innenminister

Der Finanzminister

Pütz

Der Minister für Landesplanung,
Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten

Erkens

— GV. NW. 1962 S. 431.

7134

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Vermessungstechnikerlehrlinge vom 27. Juli 1956 (GS. NW. S. 676)

Vom 4. Juli 1962

Auf Grund der §§ 3 und 5 des Gesetzes über die Neuordnung des Vermessungswesens vom 3. Juli 1934 (RGBl. I S. 534) in Verbindung mit Artikel 129 Absatz 2 des Grundgesetzes wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Vermessungstechnikerlehrlinge vom 27. Juli 1956 (GS. NW. S. 676) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 Buchst. a) treten an die Stelle der Worte „das 18. Lebensjahr“ die Worte „das einundzwanzigste Lebensjahr“.

2. § 10 erhält folgende Fassung:

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind über den Leiter der Ausbildungsstelle an den Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses für Vermessungstechnikerlehrlinge zu richten.

3. § 12 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die in Absatz 1 unter Buchst. b) bis d) aufgeführten Prüfungsfächer.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1962 in Kraft.

Düsseldorf, den 4. Juli 1962

Der Minister
für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Erkens

— GV. NW. 1962 S. 431.

73

**Verordnung
über die Bestimmung der zuständigen Landes-
behörde für Wirtschaft nach § 43 Absatz 5
des Außenwirtschaftsgesetzes**

Vom 11. Juli 1962

Auf Grund des § 5 Absatz 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189) wird nach Anhörung des Ausschusses für Innere Verwaltung und des Wirtschaftsausschusses des Landtags verordnet:

§ 1

Zuständige Landesbehörde für Wirtschaft nach § 43 Absatz 5 des Außenwirtschaftsgesetzes vom 28. April 1961 (BGBl. I S. 481) ist der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Juli 1962

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Dr. Meyers

Der Minister

für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr

Dr. Lauscher

— GV. NW. 1962 S. 432.

8222

8223

8224

**Verordnung
über die Ausgabestellen für die Versicherungskarten
der Arbeiterrentenversicherung und der Angestellten-
versicherung**

Vom 10. Juli 1962

Auf Grund des § 1414 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung und des § 136 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird verordnet:

§ 1

Ausgabestellen im Sinne des § 1414 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung und des § 136 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes sind neben den Stellen, die beim Inkrafttreten dieser Verordnung die Aufgaben der Ausgabestellen wahrnehmen,

1. die Orts-, Land-, Betriebs- und Innungskrankenkassen, die nach dem 31. Dezember 1956 errichtet worden sind oder noch errichtet werden,
2. die Kreishandwerkerschaften für die selbständigen Handwerker ihres Bezirks, die von dem Recht der freiwilligen Weiterversicherung Gebrauch machen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 10. Juli 1962

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Grundmann

— GV. NW. 1962 S. 432.

**Bekanntmachung
des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
Rheinprovinz über den Erlass von Unfallverhütungs-
vorschriften**

Vom 29. Juni 1962

Auf Grund des § 848a der Reichsversicherungsordnung (RVO) in Verbindung mit § 41 der 5. Verordnung zum Aufbau der Sozialversicherung vom 21. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1274) hat der Gemeindeunfallversicherungsverband Rheinprovinz folgende Unfallverhütungsvorschriften erlassen:

1. „Triebwerke“
2. „Arbeitsmaschinen — Allgemein“
3. „Kraftmaschinen“
4. „Sammelheizungen und Warmwasserbereitungsanlagen“
5. „Chlorungsanlagen“
6. „Ortsentwässerung (Kanalisationsanlagen)“.

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung hat diesen Vorschriften gemäß § 849 RVO zugestimmt. Sie werden daher hiermit bekanntgemacht.

Die Unfallverhütungsvorschriften gelten für die Gemeinden und Gemeindeverbände im Landesteil Nordrhein (mit Ausnahme der Städte Düsseldorf, Essen und Köln) und für die sonstigen dem Gemeindeunfallversicherungsverband Rheinprovinz zugehörigen einschlägigen Unternehmen.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind in der nach den betrieblichen Verhältnissen erforderlichen Stückzahl zu beschaffen. Sie sind den Aufsichtführenden sowie den Unfallvertrauenspersonen auszuhändigen, den Versicherten bekanntzugeben und an geeigneter Stelle auszulegen.

Sämtliche o. a. Unfallverhütungsvorschriften können kostenlos vom Gemeindeunfallversicherungsverband Rheinprovinz, Düsseldorf, Immermannstraße 40, Postfach 3427, bezogen werden.

Düsseldorf, den 29. Juni 1962

Der Vorsitzende des Vorstandes

Lohmar
Kreisdirektor

— GV. NW. 1962 S. 432.

Öffentliche Bekanntmachung
des endgültigen Wahlergebnisses der Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen
der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz

A. Vertreterversammlung

Der Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz gehören als Mitglieder sowie als erste (a) bzw. zweite (b) Stellvertreter an:

Lfd. Nr. Mitglied a) erster Stellv. b) zweiter Stellv.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
In der Gruppe der Versicherten				
1	Acker, Max	Korrektor	20. 12. 14	Solingen, Gasstr. 70
1a	Jung, Rudolf	Autoschlosser	13. 5. 29	Solingen, Mangerberger Str. 227
1b	Heidbüchel, Josef	Maschinensteller	5. 2. 19	Stolberg (Rhld.), Kogelhäuser Str. 29
2	Barth, Helmut	Gewerksch.-Schr.	6. 8. 10	Wuppertal-Barmen, Oberdörnen 35
2a	Kraft, Peter	Dreher	3. 11. 00	Ratingen, Kaiserswerther Str. 32
2b	Pilz, Felix	Kfm. Angestellter	25. 6. 15	Krefeld, Philadelphiast. 144
3	Baum, Johann	Masch.-Schlosser	16. 5. 20	Düsseldorf, Plüschowstr. 5
3a	Steinhoff, Toni	Vulkaniseur	12. 5. 04	Düsseldorf-Eller, Goldlackstr. 18
3b	Sauer, Hermann	Gärtner	19. 1. 03	Rheinhausen, Römerstr. 193
4	von der Beeck, Adolf	Schlosser	17. 2. 18	Wuppertal-Elberfeld, Weißenburgstr. 6
4a	Nettesheim, Willi	Rohrschlosser	27. 2. 32	Neuß, Heerdter Str. 32
4b	Schrück, Fritz	Metall-Dreher	31. 12. 12	Nümbrecht (Kr. Oberberg) Jak.-Engel-Weg
5	Beyer, Johann	Emaillierer	9. 4. 02	Köln-Poll, An der Mergelskaule 6
5a	Schmoll, Stephan	Betriebselektriker	26. 12. 00	Troisdorf, Friedensstr. 17
5b	Weissenbrücher, Walter	Bauschlosser	19. 11. 15	Kleehahn bei Roßbach
6	Böhmer, Bernhard	Stahlbauschlosser	26. 12. 22	Oberhausen, Lipperheidstr. 19
6a	Meis, Heinrich	Schlosser	20. 4. 10	Bad Godesberg, Truchseß-Str. 79
6b	Dickel, Helmut	Brauer und Mälzer	14. 6. 30	Stommeln (Köln), Landstr. 61
7	Clever, Hugo	Dreher	3. 12. 01	Remscheid, Kremenholter Str. 38b
7a	Köster, Manfred	Selfaktorsteller	16. 10. 31	Oberwühl, Wiehler Str. 50
7b	Hanke, Rudolf	Maurer	18. 4. 12	Duisburg, Heerstr. 242
8	Degens, Hans	Installateur	15. 9. 01	Krefeld, Jägerstr. 10
8a	Klinkhammer, Walter	Schlosser	12. 7. 10	Krefeld, Oranienring 27
8b	Breuer, Peter	Kfz-Handwerker	12. 8. 19	Mülheim (Ruhr), Burgstr. 5

Lfd. Nr. Mitglied	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
a) erster Stellv.				
b) zweiter Stellv.				
9	Esser, Kaspar	Polier	29. 4. 06	Eschweiler (Rhld.), Bohler Str. 84
9a	Stratmann, Gerhard	Laborant	29. 8. 22	Siegburg, Auf dem Steinacker 2
10	Flierl, Gottfried	Schlosser	23. 9. 02	Rheinhausen, Ursulastr. 22
10a	Schewe, Wilhelm	Walzendreher	17. 8. 02	Rheinhausen, Tillmannstr. 5
10b	Wilmsen, Johannes	Installateur	12. 7. 23	Oberhausen, Lehm bachstr. 5
11	Heix, Martin	Maurer	2. 9. 03	Oberhausen, Mülheimer Str. 439
11a	Ortmanns, Günther	Jugendleiter	13. 2. 31	Merkstein-Herbach, Raderstr. 3
11b	Steinborn, Peter	Schlosser	30. 12. 03	Köln-Ehrenfeld, Vasterstr. 6
12	Jessing, Ernst	Schlossermeister	23. 11. 02	Köln-Mülheim, Steinkopfstr. 11/13
12a	Hützen, Tneo	Arbeiter	18. 12. 00	Neuß (Rh.), Marienstr. 79
12b	Hövel, Josef	Masch.-Schlosser	29. 7. 11	Habbelrath ü. Horrem, Schulstr. 42
13	Lehmkuhl, Hermann	Schmied u. Schlosser	27. 8. 98	Duisburg-Meiderich, Kirchstr. 14
13a	Kaulbarsch, Reinhold	Schlosser	7. 8. 25	Düsseldorf, Bruchstr.
13b	Preller, Rudolf	Tischler	24. 7. 10	Essen-Steele, Horster Str. 25c
14	Lemke, Horst	Schlosser	13. 2. 32	Essen-Altenessen, Gewerkenstr. 2
14a	Passing, Rudolf	Maler	9. 1. 23	Duisburg-Meiderich, Mühlenstr. 67
14b	Moll, Karl	Gewerksch.-Sekretär	23. 2. 14	Kleve (Rhld.), Lindenallee 10
15	Lützenkirchen, Heinrich	Arbeiter	29. 11. 09	Leverkusen, Stefanusstr. 17
15a	Hilger, Peter	Bäcker	7. 7. 22	Köln, Helenenstr. 11
15b	Hollring, Dagobert	Arbeiter	9. 10. 07	Rheydt, Karl-Schurz-Str. 45
16	Mercamp, Hermann	Schlosser	31. 5. 15	Dinslaken-Hiesfeld, Heistermannstr. 15
16a	Spiegelmacher, Josef	Vorarbeiter	16. 5. 24	Aachen, Schenkendorffstr. 1
16b	Möller, Karl	Werkzeugmacher	10. 11. 07	Schwelm, Tannestr. 9
17	Pahlenberg, Heinrich	Werkzeugschlosser	7. 4. 11	Siegburg, Friedrich-Ebert-Str. 17
17a	Katz, Gerhard	Schreiner	31. 1. 01	Essen-Werden, Bedastr. 5
17b	Beckers, Johann	Eisenstoßer	25. 12. 00	Düsseldorf-Gerresheim Katharinenstr. 22
18	Pioschik, Karl	Gewerksch.-Sekretär	19. 12. 19	Düsseldorf, Fr.-Ebert-Str. 34—38
18a	Labonte, Karl	Dreher	26. 6. 00	Remscheid, Neuenkamper Str. 33
18b	Arns, Albert	Gewerksch.-Sekretär	14. 2. 17	Solingen-Weyer, Weyerstr. 159

Lfd. Nr. Mitglied a) erster Stellv. b) zweiter Stellv.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
19	Pitzer, Heinrich	Taschenmesserreider	20. 11. 02	Solingen, Cronenberger Str. 133
19a	Beyers, Hans	Weber	5. 7. 05	Mönchengladbach, Kärntner Str. 83
19b	Lukowiak, Josef	Betriebselektriker	24. 8. 21	Oberhausen, Essener Str. 102
20	Pütz, Herbert	Schlosser	17. 6. 10	Ratingen, Südstr. 14
20a	Scheffer, Kurt	Maler	28. 5. 24	Düsseldorf-Gerresheim, Sichelstr. 3
20b	Paulus, Rudolf	Maschinenschlosser	8. 5. 25	Wuppertal-Barmen, Lenneper Str. 12
21	Schiewerling, Richard	Lokomotivführer	20. 10. 01	Essen-Borbeck, Altendorfer Str. 506
21a	Osterbrink, Werner	Arbeitersekretär	30. 4. 35	Bad Honnef (Rh.), Hüllenweg 4
21b	Buesge, Hermann	Weber	30. 1. 12	Wermelskirchen, Drosselberg 23
22	Schön, Anton	Rentner	25. 5. 96	Stolberg (Rhld.), Rathausstr. 49
22a	Labroier, Josef	Former	21. 8. 18	Aachen, Friedrichstr. 59/61
22b	Engel, Hermann	Elektrotechniker	21. 1. 18	Oberhausen, Almastr. 56
23	Sixt, Hubert	Schiffbauer	21. 4. 24	Walsum, Werftstr. 99
23a	Bahn, Erich	Former	2. 11. 09	Mülheim (Ruhr), Schürenkamp 25
23b	Scheffel, Ludwig	Schlosser	6. 11. 99	Duisburg-Hamborn, Dahlestr. 56a
24	Strüning, Alfred	Maschinenschlosser	26. 8. 98	Remscheid, Kirchhostr. 7
24a	Hasselbach, Elisabeth	Verkäuferin	19. 11. 09	Solingen, Hildebrandtstr. 6
24b	Erdmann, Paul	Melkermeister	6. 4. 13	Düsseldorf, Arnheimer Str. 2
25	Trebra, Paul	Schreiner	18. 4. 21	Essen-Werden, Ruhrtalstr. 47
25a	Bender, Fritz	Maurer	27. 8. 09	Solingen, Weinsbergstr. 95
25b	Koenen, Theodor	Zimmerer	3. 2. 11	Emmerich (Rhld.), Königstr. 9
26	Walgenbach, Margarete	Chemiewerkerin	14. 9. 19	Troisdorf, Klevstr. 5
26a	Weskott, Paul	Werkzeugmacher	31. 12. 02	Wuppertal-Barmen Hatzfelder Str. 4
26b	Rübenstrunk, Otto	Werkzeugmacher	7. 11. 28	Wuppertal-Barmen, Langenfelder Str. 22
27	Weh, Hans	Heizungsmonteur	17. 3. 04	Köln-Bickendorf, Akazienweg 22
27a	Stahlhacke, Rudi	Tuchweber	5. 6. 19	Aachen, Am Lavenstein 3
27b	Milchereit, Helmuth	Betriebsschlosser	29. 1. 27	Alpe bei Hunsheim (Oberbergischer Kreis)
28	Wolf, Horst	Maschinenschlosser und Elektroschweißer	8. 7. 23	Krefeld-Traar, Kuhdyk 14
28a	Röös, Paul	Arbeiter	9. 7. 22	Goch (Rhld.), Asperdener Str. 21
28b	Rinas, Karl	Werkzeugschlosser	27. 2. 08	Duisburg, Kammerstr. 171

Lfd. Nr. Mitglied	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
a) erster Stellv.				
b) zweiter Stellv.				
29	Zabel, Horst	Geschäftsführer	20. 7. 16	Bonn, Hohestr. 56
29a	Kräcker, Kurt	Angestellter	13. 5. 16	Wesel, Esplanade 33
29b	Kratz, Paul	Gewerksch.-Sekretär	13. 3. 21	Viersen, Mozartstr. 50
30	Zanders, Josef	Gewerksch.-Sekretär	12. 8. 99	Lobberich, Breslauer Str. 16
30a	Viehöver, Peter	Gewerksch.-Sekretär	14. 2. 20	Kleve, Lindenallee 10
30b	Zirr, Johann Wilhelm	Schlosser — Schweißer	16. 11. 13	Eilendorf, Fr.-Wilhelm-Str. 21

In der Gruppe der Arbeitgeber

Lfd. Nr. Mitglied	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
a) erster Stellv.				
b) zweiter Stellv.				
1	Baur, Wilhelm	Abteilungsleiter	20. 2. 14	Neersen, Mühlenweg 24
1a	Werner, Friedrich	Prokurist	17. 6. 28	Krefeld, Benrader Str. 45
1b	Fußgänger jr., Eduard	Textil-Ingenieur	31. 1. 19	Laurensberg (Aachen) Schurzelterstr. 43
2	Dr. Brandi, Ernst	Rechtsanwalt	15. 9. 10	Düsseldorf, Holbeinstr. 14
2a	Bierbaum, Kurt	Direktor	18. 1. 00	Düsseldorf, Breite Str. 10—16
2b	Dr. Gier, Karl	Ministerialrat a. D.	27. 7. 06	Köln, Untersachsenhausen 2
3	Dr. Bruchmann, Erich	Geschäftsführer	3. 2. 07	Düsseldorf, Freytagstr. 42
3a	Dr. Didier, Leo	Prokurist	28. 11. 06	Krefeld-Bockum, Paul-Schütz-Str. 13
3b	Kranenberg, Adolf	Direktor	22. 5. 03	Haan (Rhld.), Mozartstr. 12
4	Dr. Dobmaier, Carl	Prokurist	5. 5. 99	Opladen, Wupperstr. 1
4a	Hartmann, Karl-Heinz	Oberregierungsrat a. D.	10. 3. 06	Oberhausen-Holten, Holzstr. 22
4b	Kemper, Wilhelm	Fabrikant	22. 11. 88	Köln-Bickendorf, Vitalisstr. 114
5	Dyckhoff, Werner	Prokurist	10. 12. 06	Düsseldorf-Eller, Vohwinkelallee 27
5a	Dr. Dübgen, Anton	Dipl.-Kaufmann	11. 6. 19	Düsseldorf, Fahnenburgstr. 43
6	Eich, Rudolf	Dipl.-Landwirt	6. 7. 96	Klostergut Bödingen (Siegkreis)
6a	Schriever, Georg	Landwirt	15. 12. 97	Kettwig (Ruhr), Sengelmansweg 33
6b	Beelen, Heinrich	Landwirt	26. 9. 95	Schaephuysen-Lind 62

Lfd. Nr. Mitglied a) erster Stellv. b) zweiter Stellv.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
7	Fudickar, Wolf-Dieter	Geschäftsführer	14. 12. 13	Wuppertal-Elberfeld, Viktoriastr. 67
7a	Wagener, Carl	Prokurist	8. 1. 04	Wuppertal-Elberfeld, Kronprinzenallee 79
7b	Pumplün, Hartwig	Kaufmann	12. 9. 04	Wuppertal-Elberfeld, Worringer Str. 53
8	Dr. Henken, Heinrich	Syndikus	2. 4. 14	Krefeld, Wilhelmshofallee 23
8a	Brüggemann, Leo	Ingenieur	3. 5. 01	Krefeld, Mozartstr. 16
8b	Schippan, Klaus	Fabrikant	14. 7. 23	Laurensberg (Aachen), Laurentiusstr. 4
9	Hünerbein, Jordan	Tischlermeister	31. 5. 01	Düren, Wernerstr. 3
9a	Stachelhaus, Hermann	Schreinermeister	7. 3. 94	Mülheim (Ruhr), Löhstr. 35
9b	Schracke, Karl	Schneidermeister	9. 5. 05	Düsseldorf, Feldstr. 19
10	Kapusta, Theo	Direktor	7. 12. 09	Düsseldorf-Oberkassel, Hansa-Allee 167
10a	Hagner, Gerhard W.	Arbeitsdirektor	8. 7. 11	Mülheim (Ruhr), Friedrich-Ebert-Str. 100
10b	Bree, Hans	Prokurist	11. 12. 16	Düsseldorf-Reisholz, Henkelstr. 209
11	Kiekert, Arnold	Fabrikant	24. 3. 00	Heiligenhaus, Südring 180
11a	Hillesheim, Franz	Elektromeister	27. 2. 04	Düsseldorf-Gerresheim, Heyestr. 6
11b	Hennecke, Heinrich	Verlagsprokurist	19. 6. 13	Düsseldorf, Merowingerstr. 39
12	Klebis, Walter	Direktor	19. 10. 03	Essen-Kray, Schönscheidtstr. 45
12a	Taenzer, Rudolf	Prokurist	4. 12. 08	Köln, Mauritiussteinweg 66—68
12b	Rompeltien, Heinz	Stadtamtmann	29. 11. 13	Köln-Neu-Ehrenfeld, Heinzelmännchenweg 3
13	Krausse, Herbert	Fabrikant	19. 12. 08	Geldern, Postfach 49
13a	Koepsell, Hans	Oberpostrat	16. 6. 08	Düsseldorf, Schwerinstr. 61
13b	Dohmen, Arnold	Postassessor	7. 10. 29	Köln-Bayenthal, An der Kranzmaar 5
14	Kremer, Emil	Malermmeister	3. 1. 90	Düsseldorf, Färberstr. 76
14a	Eissing, Hubert	Bezirksschornstein- fegermeister	21. 5. 20	Essen-Rellinghausen, Sartoriusstr. 62a
14b	Schmalen, Heinz	Ingenieur	24. 4. 14	Köln-Mülheim, Düsseldorfer Str. 140
15	Dr. phil. Langwieler, Wilhelm	Geschäftsführer	14. 9. 04	Mülheim (Ruhr), Leonhard-Stinnes-Str. 28
15a	Dr. Maiweg, Wolfram	Prokurist	5. 4. 04	Düsseldorf, Mannesmannufer 1 b
15b	Bark, Rudolf	Geschäftsführer	18. 11. 14	Düsseldorf, Grafenberger Allee 93

Lfd. Nr. Mitglied a) erster Stellv. b) zweiter Stellv.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
16	Lepold, Ludwig	Abteilungsleiter	23. 10. 05	Köln-Lindenthal, Sielsdorfer Str. 4
16a	Dieckmann, Hubert	Betriebsinhaber	27. 5. 98	Essen, Hindenburgstr. 51/53
16b	Dr. Kurz, Konrad	Prokurist	4. 12. 00	Düsseldorf, Burgmüllerstr. 40
17	Mannherz, Emil	Landwirt	14. 6. 04	Waldbröl, Gut Happach
17a	Bommers, Carl	Hofbesitzer	14. 7. 95	Osterath-Hehnenhof
17b	Kopf, Günther	Diplom-Ingenieur	9. 10. 04	Duisburg-Hamborn, Duisburger Str. 161
18	Philippen, Heinz	Bauingenieur	13. 2. 08	Düsseldorf, Mauerstr. 38
18a	Nowotny, Wolfgang	techn. Kaufmann	26. 5. 20	Düsseldorf-Lohausen, Claudiusstr. 11
18b	Kuops, Theo	Dachdeckermeister	26. 3. 99	Köln-Bickendorf, Schlehdornweg 2
19	Piepenburg, Hans	Geschäftsführer	22. 8. 20	Neuß, Niederstr. 5
19a	Heise, Hermann	Schuhmachermeister	14. 4. 04	Essen-Steele, Eligiushöhe 21
19b	Plate, Rudolf	Friseurmeister	31. 7. 15	Remscheid, Hindenburgstr. 63
20	Porten, Josef	Bäckermeister	14. 2. 08	Krefeld, Jägerstr. 43
20a	Dahmen, Willi	Metzgermeister	2. 4. 10	Düsseldorf, Düsselthaler Str. 5a
20b	Vutz, Heinrich	Kaufmann	10. 5. 88	Neukirchen-Vluyn (Kr. Moers), Hauptstr. 347
21	Dr. jur. Schäfer, Helmut	Rechtsanwalt	15. 8. 28	Oberhausen-Osterfeld, Nürnberger Str. 46
21a	Holtz, Oswald	techn. Kaufmann	7. 12. 19	Dülken, Gasstr. 33
21b	Dr. Wagner, Theodor	Dipl.-Kaufmann	17. 4. 12	Duisburg, Falkstr. 52
22	Dr. Schophaus, Hans	Geschäftsführer	16. 8. 98	Mönchengladbach, Albertusstr. 8
22a	Vieten, Josef	Fabrikant	17. 8. 93	Mönchengladbach-Rheindahlen, Gladbacher Str. 475
22b	Schulze, Ehrenfried	Geschäftsführer	11. 3. 05	Remscheid, Elberfelder Str. 77
23	Schröder, Hans	Rechtsanwalt	12. 11. 09	Düren, Tivolistr. 76
23a	Niehaus, Wolfgang	Geschäftsführer	20. 12. 20	Neuß, Carossastr. 5
23b	Dr. Palme, Ulrich	Rechtsanwalt	27. 3. 21	Düsseldorf, Couvenstr. 4
24	Spies, Hansjörg	Fabrikant	16. 5. 27	Düren, Goethestr. 16
24a	Ostkamp, Bernhard	Rechtsanwalt	24. 12. 26	Düsseldorf, Fichtenstr. 30
24b	Müller, Adolf	Diplom-Ingenieur	31. 7. 03	Düsseldorf-Urdenbach, Verschaffeltstr. 6

Lfd. Nr. Mitglied a) erster Stellv. b) zweiter Stellv.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
25	Vermeegen, Anton	Direktor	31. 1. 07	Solingen-Ohligs, Weyerstr. 50
25a	Kruber, Josef	Personalleiter	23. 1. 05	Sürth b. Köln, Narzissenweg 1
25b	Priebe, Richard	Geschäftsführer	19. 1. 05	Bonn-Tannenbusch, Hohe Str. 64
26	Wahlefeld, Leopold	Fabrikant	26. 10. 02	Krefeld-Linn, Bruchfeld 85
26a	Kucken, Anton	Kfz.-Mech.-Meister	10. 4. 94	Mülheim (Ruhr), Charlottenstr. 80
26b	Muhr, Andreas	Schmiedemeister	14. 2. 04	Köln-Mengenich, Untere Doristr. 24
27	Weitz, Werner	Direktor	15. 4. 07	Hösel Bz. Düsseldorf, Am Adels 29
27a	Dr. Wibbe, Josef	Dipl.-Kaufmann	25. 5. 18	Düsseldorf, Burgplatz 21/22
27b	Hoffmann, Hans	Prokurist	6. 6. 21	Wuppertal-Cronenberg, Heidestr. 58
28	Dr. Westhaus, Rolf	Dipl.-Volkswirt	21. 7. 28	Düsseldorf, Humboldtstr. 31
28a	Auer, Wolfgang	Geschäftsführer	27. 9. 08	Bonn-Rheindorf, Karl-Legien-Str. 10
28b	Reichardt, Günther	jur. Mitarbeiter	25. 12. 29	Wuppertal-Barmen, Friedrich-Engels-Allee 105
29	Zens, Helmuth	Rechtsanwalt	18. 1. 01	Düsseldorf, Kaiserstr. 43
29a	Reissert, Rolf	Referent	27. 8. 15	Düsseldorf, Kaiserstr. 43
29b	Czeckay, Friedrich	Kaufmann	13. 8. 02	Düsseldorf-Benrath, Hauptstr. 39
30	Zimmer, Fritz	Direktor	13. 8. 04	Düsseldorf-Benrath, Benrodestr. 152
30a	Staar, Werner	Rechtsanwalt	20. 1. 04	Bergisch-Gladbach, Rheinhöhenweg 8
30b	Pack, Wilhelm	Prokurist	8. 6. 11	Langenberg, Brinker Weg 9

Vorsitzender der Vertreterversammlung ist Herr Fabrikant Hansjörg Spies.

Stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung ist Herr Bundestagsabgeordneter Martin Heix.

Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung wurden nach § 2 Abs. 6 der Anstaltssatzung mit der Maßgabe gewählt, daß sie den Vorsitz unter gegenseitiger Stellvertretung abwechselnd je für 1 Jahr zu führen haben.

B. Vorstand

Dem Vorstand der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz gehören als Mitglieder sowie als erste (a) bzw. zweite (b) Stellvertreter an:

Lfd. Nr. Mitglied	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Wohnort und Wohnung
a) erster Stellv.				
b) zweiter Stellv.				
In der Gruppe der Versicherten				
1	Haferkamp, Wilhelm, MdL	Dipl.-Volkswirt Vorsitzender des DGB- Landesbezirks NRW	1. 7. 23	Breitscheid, Bez. Düsseldorf, Pappelweg
1 a	Mechmann, Hans	Elektriker	21. 6. 27	Duisburg-Meiderich, Horststr. 20
1 b	Kaiser, Franz	Schlosser	19. 10. 00	Köln, Fleischmenger-Gasse 15
2	Höhle, Heinz	Arbeiter	24. 9. 16	Oberhausen, Am Wall 1 b
2 a	Hebebrand, Heinrich	Horizontalbohrer	10. 11. 08	Düsseldorf-Rath, Recklinghauser Str. 87
2 b	Kairat, Fritz	Schlosser	4. 10. 21	Brühl, Am krausen Baum 32
3	Mause, Werner	Diözesansekretär	15. 2. 10	Köln, Nikolaus-Groß-Str. 8
3 a	Casperz, Johannes	Bezirkssekretär	8. 6. 10	Düsseldorf, Friedenstr. 9
3 b	Schwalb, Gottfried	Elektriker	9. 6. 19	Alfter (Kr. Bonn), Dechant-Bergéné-Str. 7
4	Renner, Hans	Buchdrucker	11. 3. 19	Remscheid-Lennep, Albrecht-Thear-Str. 6
4 a	Müller, Werner	Werksanitäter	14. 12. 22	Schwelm (Westf.), Tannenstr. 13
4 b	Borgards, Walter	Bote	4. 9. 19	Homburg, Gartenstr. 35
5	Reymann, Hans	Angestellter	5. 12. 25	Düsseldorf, Engerstr. 48
5 a	Mademann, Günther	Kauim. Angestellter	25. 4. 26	Wuppertal-Elberfeld, Kipdorfer Str. 11
5 b	Holler, Albert	Angestellter	24. 3. 29	Düsseldorf, Rosenstr. 26
6	Sauerbier, Eberhard	Dreher	25. 2. 14	Duisburg-Meiderich, Meizer Str. 37
6 a	Hahn, Werner	Kfz-Handwerker	22. 1. 30	Duisburg-Wanheimerort, Zum Lith 112
6 b	Potthast, Heinrich	Schlosser	13. 4. 21	Essen-Steele, Friedrichswall 29

Lfd. Nr.
Mitglieda) erster
Stellv.

Familiennamen, Vorname

Beruf

Geburtsdatum

Wohnort und Wohnung

b) zweiter
Stellv.**In der Gruppe der Arbeitgeber**

1	Baum, Albert	Bau-Ingenieur	23. 3. 05	Düsseldorf, Vinckestr. 7
1 a	Haas, Fritz	Büromaschinen- Mechanikermeister	14. 10. 09	Duisburg, Grabenstr. 6
1 b	Heinemann, Hermann	Konditormeister	15. 6. 07	Mönchengladbach, Bismarckstr. 91
2	Beyer, Anton	Fabrikant	16. 1. 00	Mönchengladbach, Lüpertzender Str. 124/126
2 a	Iven, Hans	Personalleiter	20. 2. 05	Rheydt, Schlachthofstr. 61
2 b	Bihn, Anton	Abteilungsleiter	20. 1. 01	Mönchengladbach, Marktfeldstr. 9
3	Dr. Blasig, Reinhard	Rechtsanwalt	30. 8. 12	Düsseldorf, Schumannstr. 55
3 a	Ebers, Heinz	Fabrikant	7. 3. 06	Hüls b. Krefeld, Krefelder Str. 150
3 b	Spicker, Karl	Geschäftsführer	3. 4. 95	Duisburg, Brucknerstr. 26
4	Dr. Gotzen, Otfried	Geschäftsführer	10. 8. 14	Düsseldorf, Humboldtstr. 31
4 a	Lützel, Theodor	Dipl.-Ingenieur Landwirt	22. 1. 99	Köln-Holweide, Wichheimer Str. 287
4 b	Dr. Bopp, Eduard	Hauptgeschäftsführer	15. 10. 09	Düsseldorf, Umlandstr. 56
5	Dr. Reermann, Fritz	Prokurist	5. 3. 99	Köln-Mülheim, Genovevastr. 94
5 a	Schmitz, Günter	Dipl.-Wirtschaftler	16. 5. 22	Düsseldorf, Chlodwigstr. 85
5 b	Bethke, Willi	Direktor	5. 7. 99	Düsseldorf, Berg. Landstr. 235
6	Sors, Hermann	Hüttendirektor	3. 1. 06	Lintorf bei Düsseldorf, Waldsiedlung am See
6 a	Wolter, Heinrich	Hotelier	2. 10. 97	Köln, Filzengraben 28—32
6 b	Dr. Isselhorst, Heinz	Prokurist	28. 10. 10	Duisburg-Hamborn, Franz-Lenze-Str. 3

Vorsitzender des Vorstandes ist Herr Dipl.-Volkswirt Wilhelm Haferkamp MdL.

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes ist Herr Prokurist Dr. Fritz Reermann.

Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes wurden nach § 2 Abs. 6 der Anstaltssatzung mit der Maßgabe gewählt, daß sie den Vorsitz unter gegenseitiger Stellvertretung abwechselnd je für 1 Jahr zu führen haben.

Düsseldorf, den 17. Juli 1962

Der Wahlausschuß
der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz:

Fülle	Gangloff	Glock
Vorsitzender	Beisitzer	Beisitzer

jetzt helfen!

**Lebensmittel
drüben
wieder knapp-**

-jedes Päckchen hilft!

Die wichtigsten Bestimmungen für Geschenksendungen nach Mitteldeutschland

1. Geschenkpakete und -päckchen dürfen nur von einem privaten Absender an einen privaten Empfänger gerichtet sein. Organisationen und Firmen dürfen keine Geschenksendungen schicken.
2. Ein Paket darf 7 kg, ein Päckchen 2 kg wiegen.
3. Der Inhalt darf den Bedarf des Empfängers und seiner Familie nicht übersteigen. Bekleidung nur je ein Stück einer Art (also nicht 2 Pullover, 2 Paar Strümpfe usw.). Getragene Textilien und Schuhe dürfen nur mit einer amtlichen Desinfektions-Bescheinigung versandt werden.
4. Höchstmengen für Genußmittel:

Schokolade	300 g	} je Sendung
Kaffee und Kakao je	250 g	
Tabakerzeugnisse	50 g	
5. Verboten: Konserven oder andere Behälter, die bei der Kontrolle nicht leicht geöffnet werden können (bei Pulverkaffee in Dosen Schutzfolie entfernen!), Medikamente.
6. Keine schriftlichen Nachrichten, keine Zeitungen oder anderes, bedrucktes Papier beilegen, aber: Inhaltsverzeichnis erwünscht.
7. Auf jede Sendung schreiben: „Geschenksendung! Keine Handelsware!“ Päckchen müssen außerdem den Vermerk „Päckchen“ tragen.

Was kann man schicken?

Backzutaten, Butter, Gewürze, Hartwurst, Haferflocken, Hülsenfrüchte, Kaffee, Kakao, Käse, kochfertige Suppen, Margarine, Milchpulver, Puddingpulver, Reis, Nudeln, Makkaroni, Schokolade, Südfrüchte, Tabakwaren, Teegebäck.

Waschmittel, kosmetische Artikel, alle Kleinigkeiten für Küche und Haushalt (Spülbürsten, Topfschrubber, Fensterleder, Einweckringe) und vieles andere mehr.

Hinweise zu den Rücksendungen von Geschenk- sendungen mit getragener Bekleidung durch die sowjetzonalen Paket-Kontrollämter

Seit Anfang des Jahres 1962 kommen Beschlagnahmen von Geschenksendungen durch die acht sowjetzonalen Paket-Kontrollämter nur noch selten vor. Dafür werden jetzt vielfach Pakete mit Textilien und nicht selten auch Päckchen mit Büchern an die Absender in der Bundesrepublik zurückgeschickt. Die zurückkommenden Sendungen sind durchweg mit dem Stempel versehen: „Sendung wird wegen Nichteinhaltung der Paketverordnung vom 5. 8. 1954 zurückgewiesen“.

Nach der Auslegung der sowjetzonalen Bestimmungen durch die acht Paket-Kontrollämter in Mitteldeutschland ist u. a. auf folgendes zu achten:

1. Ein Paket oder Päckchen darf nur jeweils ein Bekleidungsstück einer Art enthalten (also nicht zwei Pullover, zwei Röcke, zwei Paar Strümpfe, zwei Kinderhosen usw.).
2. Die Desinfektions-Bescheinigungen müssen von einem Gesundheitsamt ausgestellt sein. Bescheinigungen, die von einem Krankenhaus, einer privaten Firma usw. ausgestellt wurden, werden nicht anerkannt.

Nach der 4. Durchführungsbestimmung vom 21. November 1961 zu der sowjetzonalen Geschenkpaket-Verordnung vom 5. August 1954 sollen die Desinfektions-Bescheinigungen sogar von einem „Landesgesundheitsamt“ ausgestellt sein. Die Gesundheitsbehörden sind bemüht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten dieser sowjetzonalen Bestimmung zu entsprechen. Dennoch muß damit gerechnet werden, daß auch Pakete mit ordnungsgemäßen Desinfektions-Bescheinigungen von den sowjetzonalen Paket-Kontrollämtern an die Absender zurückgeschickt werden.

3. In einigen Fällen kamen Sendungen zurück, weil eine Desinfektion mit Formalin nicht mehr anerkannt wird, wenn sie länger als 14 Tage zurückliegt.
4. Nach wie vor werden Sendungen nicht durchgelassen, wenn sie den Eindruck machen, als seien sie von einer Organisation oder Firma zusammengestellt, verpackt oder abgesandt. Ein „organisierter Versand“ wird angenommen, wenn mehrere Sendungen gleichzeitig oder sehr schnell hintereinander beim gleichen Postamt oder vom gleichen Absender aufgegeben wurden. Solche Sendungen verfallen allerdings nur noch selten der Beschlagnahme, sie werden vielmehr an den Absender zurückgeschickt.

Man sollte diese Gesichtspunkte genau beachten und sich nicht davon zurückhalten lassen, den Angehörigen, Freunden und Bekannten in Mitteldeutschland auch weiterhin mit Paketen und Päckchen zu helfen.

Im übrigen bitte die „Hinweise für Geschenksendungen in die Sowjetzone“ beachten, die auf allen Postämtern erhältlich sind.

Einzelpreis dieser Nummer 1,— DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a, Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 5,50 DM, Ausgabe B 6,60 DM.